

Intelligent Energy Europe

Einführung und Projekte

Iris Behr

Institut Wohnen und Umwelt, Darmstadt

Intelligente Energie Europa *

= Das wichtigste Instrument der EU, um nicht technische Hindernisse in den Griff zu bekommen, die stärkere flächendeckende effiziente Energieverwendung + größerem Einsatz neuer und erneuerbarer Energiequellen entgegenstehen.

Programmlaufzeit: 2007 – 2013

Programmvolumen: 727,3 Mio. €

jährliche Arbeitsprogramme: z. B. 2007 = 65 Mio. €

* <http://ec.europa.eu/intelligentenergy>

Ziele

- Das IEE-Programm will durch die Bereitstellung sicherer und nachhaltiger Energie zu wettbewerbsfähigen Preisen beitragen zu
 - der Verwirklichung der EU – Energieziele*
 - der Lissabon-Agenda
 - der Erfüllung des Kiotoprotokolls 2008 – 2012: CO₂-Reduktion von 8% gegenüber dem Stand von 1990

* Verbesserung der Energieeffizienz- Förderung erneuerbarer E-Quellen im Verkehrswesen

Maßnahmen

Energieeffizienz + rationelle Energienutzung

- bilden die Eckpfeiler der europäischen Energiepolitik
 - effektivste Weg zu hoher Versorgungssicherheit
 - Reduzierung von CO₂- Emissionen
 - Ankurbelung der Wettbewerbsfähigkeit
 - EU-Aktionsplan 2006: bis 2020 sollen/können
 - 20% des Primärenergieverbrauchs eingespart werden
 - 100 Mrd. € Brennstoffeinsparung pro Jahr
- ≧ Rückgang der CO₂-Emissionen um 780 Mio. t gegenüber
- ≧ Basisszenario

Energieeffiziente Gebäude im Focus von EPI-SoHo und ESAM

- Verbesserung der Energieeffizienz bei Neubauten und Bestand
- Umsetzung der Empfehlungen, die mit den Energieausweisen verbunden sind und tatsächlich zu Energieeinsparungen führen
- Freiwillige Maßnahmen im Zusammenhang mit der Energieausweiserstellung auf Basis der EPBD
- politische Konzepte und Strategien
- Abstimmung nationaler Regeln zur Umsetzung EPBD